

Gewinnmaximierung und Güterangebot
bei vollkommenem Wettbewerb

Mengen:

2 Produktionsfaktoren: K, L ;

1 Produkt: Q (Marktangebot), q (Angebot einer Firma)

Preise:

2 Faktorpreise: w, r

1 Produktpreis: p (exogen! aus Sichtweise einzelner
Anbieter und Nachfrager)

1. Marktform 1: Vollkommene Konkurrenz
(Wettbewerbsmarkt)

keine Marktmacht
(Anbieter und Nachfrager sind Preisnehmer)

Homogenität der Produkte

keine Barrieren des Markteintritts bzw. -ausstiegs

Konsequenz:

horizontale individuelle Preis-Absatz-funktion für
jeden einzelnen Anbieter auf einem Markt

(aggregierte Preis-Absatzfunktion negativ geneigt)

2. Unternehmensziel Gewinnmaximierung (im allgemeinen)

Erlös: $R(q) = p(q)q$

Grenzerlös: $MR = \partial R(q) / \partial q$

Gewinn: $\pi(q) = R(q) - TC(q)$

Gewinnmaximum: „Wähle jenes q , für welches $\pi(q)$ maximal ist.“

$$\partial \pi / \partial q = 0 \Leftrightarrow \partial R(q) / \partial q - TC(q) / \partial q = 0 \Leftrightarrow MR = MC$$

3. Unternehmensziel Gewinnmaximierung (bei vollkommener Konkurrenz)

$R(q) = pq$! d.h. $MR = p$ (= Preis-Absatzfunktion)

3.1 Output-Regel

Gewinne maximal wenn: $p = MC$

Qualifizierungen: Outputregel gilt nur...

- (a) wenn $p > \min AVC(q)$
- (b) im Bereich zunehmender MC

3.2 Schließungsregel

Wenn $p < \min AVC(q)$, ist gewinnmaximierendes Produktionsniveau = Null!

3.3 Gewinn

$$\pi = R - TC = (p - AC)q$$

4. Kurzfristiges Güterangebot (Betriebsgröße (K) fix)

Individuelle Angebotskurve $q_i(p)$ eines Betriebs i :

$$q(p) = \begin{cases} p \geq \min AVC : MC\text{-Kurve} & \text{(Outputregel)} \\ p \leq \min AVC : 0 & \text{(Schließungsregel)} \end{cases}$$

Aggregierte Marktangebotskurve $Q(p)$ aller Betriebe:

$$Q(p) = \sum_i q_i(p).$$

Produzentenrente (PR) eines Betriebs = Differenz zw. jenem Preis den ein Unt. bei Verkauf d. Produktes erzielt und jenem Preis zu dem es bereit wäre, das Produkt zu verkaufen (laut Angebotsfunktion).

PR: = Summe aller individuellen PR
= Fläche über Angebotskurve und unter Preislinie (MR-Kurve)

$$PR = \pi + FC!$$

5. Langfristiges Güterangebot

- Betriebsgröße (K) variabel
 - Markteintritte / Marktaustritte möglich
- (a) jede Fa passt K so an, dass Gewinne langfristig maximal sind
 - (b) solange $\pi > 0$: Markteintritte
 - (c) Markteintritte: p sinkt
 - (d) Markteintritte erfolgen so lange, bis ökonomischer $\pi = 0$ (d.h. buchhalterischer Gewinn jenem der durch alternative Veranlagung v. Kapital erzielt wird)

→ kein Anreiz f. weitere Markteintritte (= langfristiges Gleichgewicht).

langfristige Angebotskurve:

höhere Angebotsmenge: höheren Nachfrage nach Produktionsfaktoren.

(a) Faktorpreise konstant

konstante Skalenerträge: horizontale Angebotskurve

steigende Skalenerträge: sinkende Angebotskurve

sinkende Skalenerträge: steigende Angebotskurve

(b) Faktorpreise steigend

konstante/sinkende Skalen: ansteigende Angebotskurve

steigende Skalenerträge: gegenläufige Effekte